



Die wechselnden Endstellen der Straßenbahnlinie 10

Die Straßenbahnlinie 10 wurde zuerst lange Jahre vom Joachimsthalerplatz zur Endstation in der Hadikgasse geführt. Schon ab den 30er-Jahren begannen die ersten Änderungen, als an Sonn- und Feiertagen zwischen April und Oktober bis Mauer gefahren wurde, weiters verlängerte man danach die Linie an allen Sonn- und Feiertagen zur Schleife Montleartstraße. 1966 erfolgte wieder eine Verlängerung, nun bis Dornbach. Völlig unerwartet wurden ab dem Frühjahr 1972 die sonntäglichen Verlängerungen nach Rodaun nicht mehr durchgeführt. Über 50 Jahre nach der letzten Verlängerung erfolgte 2017 die Weiterführung der Linie bis nach Unter St. Veit unter gleichzeitiger Einstellung der Linie 58. Auf dem Foto oben steht K 2416+k3neu wenige Tage vor der Auflassung am 3. August 1961 in der Stockgleisanlage Hadikgasse. Bericht auf den Seiten 12 bis 27. Foto: A. Rosenkranz

Der teure Schnee!

Seit Anbeginn ist Schnee der Schrecken aller Schienenverkehrsunternehmen. Für die Räumung bedarf es speziellen Materials sowie eines großen Personalaufwandes. Das ist natürlich alles sehr aufwändig und teuer, häufig nur für kurze Zeit. In Wien hat es bisher viele verschiedene Winterdienstfahrzeuge gegeben. Inzwischen wurde auf diesem Gebiet stark reduziert und eingespart. Auf dem Bild räumt LH 6435 am 17. Jänner 2013 das Schleifengleis am Karlsplatz. Bericht Seiten 30 bis 39.

Auf dem Titelbild fährt E₁ 4550 am 3. Dezember 2010 als Einschub der Linie 10 aus dem Bahnhof Rudolfsheim durch die winterliche Mariahilfer Straße beim Technischen Museum. Fotos: H.H.Heider



Die Straßenbahnen auf Sardinien

In der sardischen Hauptstadt Cagliari gab es von 1893 bis 1973 eine Straßenbahn mit Spurweite 950mm. Ab Ende der sechziger Jahre wurde der Betrieb dann schrittweise durch Autobusse ersetzt, bis am 17. November 1973 die Straßenbahn letztmalig verkehrte. 2008 begann mit der „Metrocagliari“, die aus der sardischen Schmalspurbahn entstand, ein neues Straßenbahnzeitalter mit Niederflurgelenkwagen. Auch in der zweitgrößten Stadt Sardinien, Sassari, gibt es seit 2006 eine Straßenbahn auf einer eingleisigen Neubaustrecke. Ausbaupläne existieren für beide Betriebe. Bericht auf den Seiten 42 - 47. Foto: Niederflurgelenktriebwagen CA 12 CAF Urbos im Depot, links ein weiterer CAF-Wagen.

Foto: DI R. Koller (23.8.2021)